

ZIELGRUPPE

Insbesondere Leitungspersonen sowie langjährig in der Pädagogik tätige Mitarbeiter*innen von Gedenkstätten und historischen Orten der SED-Diktatur

TEILNAHMEGEBÜHR & STORNOBEDINGUNGEN

100 € pro Person inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung, EZ-Zuschlag: 16,50 € pro Nacht. Es stehen begrenzt EZ zur Verfügung. Die EJBW stellt keine Handtücher bereit, bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank!

Bei einer Absage nach dem 22.10.2015 müssen wir Ihnen 50% des Teilnahmebeitrages, bei einer Absage nach dem 29.10.2015 100% des Teilnahmebeitrages in Rechnung stellen.

ANREISE

Die EJBW ist zentral, unweit der historischen Altstadt Weimars gelegen. Ihre Anreisebeschreibung finden Sie auf: www.ejbweimar.de

VERANSTALTUNGSORTE

Weimar

Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)
Jenaer Straße 2/4, 99425 Weimar
www.ejbweimar.de

Erfurt (am Freitag)

Stiftung Ettersberg,
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt
www.stiftung-ettersberg.de

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2015

Anmeldungen bitte an:

Dr. Frank König (EJBW)
Telefon: 03643 827-104
Telefax: 03643 827-452
koenig@ejbweimar.de

Weitere Informationen auch bei:

Dr. Peter Wurschi
(Stiftung Ettersberg)
Telefon: 03643 4975-15
wurschi@stiftung-ettersberg.de

VERANSTALTER



www.ejbweimar.de



www.stiftung-ettersberg.de

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



Das Seminar basiert auf einer Initiative des „Thüringer Geschichtsverbundes – Arbeitsgemeinschaft zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ mit dem Ziel, die Entwicklung der politischen Bildungsarbeit in Gedenkstätten, Aufarbeitungsinitiativen und Verbänden zu unterstützen und gleichzeitig eine stärkere Vernetzung der Einrichtungen auch über Thüringen hinaus zu initiieren.

www.geschichtsverbund-thueringen.de

SEMINAR
5.–8. NOVEMBER 2015
WEIMAR/ERFURT

Geschichte zum Anfassen?!

DIE VERMITTLUNG
DER DDR-GESCHICHTE
AN HISTORISCHEN ORTEN



STIFTUNG ETTERSBERG



Europäische Diktaturforschung
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Gedenkstätte Andreasstraße

Sie arbeiten in einem Museum, einer Gedenkstätte oder einer anderen Institution, die sich mit dem Erbe der SED-Diktatur auseinandersetzt? Dann kennen Sie sicher diese Situation: Bei der Vermittlung von Geschichte kommt es immer wieder zu Konflikten mit Besucher*innen, die eine völlig andere Wahrnehmung und Einschätzung der Vergangenheit haben. Unterschiedliche Geschichtsbilder zur DDR finden sich sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen. Familiäre Tradierung spielt hierbei eine wichtige Rolle.

In dem Seminar „Geschichte zum Anfassen?! Die Vermittlung der DDR-Geschichte an historischen Orten“ wollen wir mit Fachvorträgen und Workshops politische Bildung im DDR-Kontext diskutieren. Trainer*innen des Bundesmodellprojektes „Gedenkstättenpädagogik und Gegenwartsbezug – Selbstverständigung und Konzeptentwicklung“ geben hierbei Impulse für die Arbeit an historischen Orten. Was beeinflusst meine Arbeit als Geschichtsvermittler*in? Welches Selbstverständnis und welchen Auftrag habe ich dabei? Welche Rolle spielt der historische Ort für die Geschichtsarbeit? Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen besuchen wir auch die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt und arbeiten vor Ort am Thema. In einem Workshop werden sodann die gesammelten Erfahrungen und Ideen genutzt für die Weiterentwicklung von Methoden, die den speziellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der politischen Bildungsarbeit im Bereich der Aufarbeitung der SED-Diktatur gerecht werden. Dies bietet auch die Chance, eine stärkere Vernetzung der Akteure zu initiieren.

Das Seminar findet in Weimar und Erfurt statt und richtet sich insbesondere an Leitungspersonen sowie langjährig in der Pädagogik tätige Mitarbeiter*innen von Museen, Gedenkstätten und Aufarbeitungsinitiativen der SED-Diktatur.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Peter Wurschi
Stiftung Ettersberg

Dr. Frank König
EJBW

PROGRAMM

Donnerstag, 5. November 2015

17:00 Uhr Anreise & Bezug der Zimmer in der EJBW

18:00 Uhr Begrüßung beim Abendessen

19:00 Uhr „Historische Authentizität im Stadtraum“

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Martin Sabrow (Potsdam)

ab 21:00 Uhr Gelegenheit zu weiterem Austausch in informeller Runde

Freitag, 6. November 2015

8:30 Uhr Fahrt zur Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt

9:30 Uhr Rundgang durch die Ausstellung: „Haft – Diktatur – Revolution: Thüringen 1949–1989“; Führung,

Konzeptvorstellung und Diskussion; Judith Mayer (Museumspädagogin)

12:30 Uhr Mittagessen

Workshop mit Trainer*innen des Bundesmodellprojektes „Gedenkstättenpädagogik und Gegenwartsbezug“, Teil 1

13:30 Uhr Plenum: Vorstellung des Projektes

14:00 Uhr Reflexion der eigenen Bezüge zur SBZ-/DDR-Geschichte

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr Reflexion zu Haltung und pädagogischen Standards in den Institutionen

17:30 Uhr Rückfahrt nach Weimar

18:30 Uhr Abendessen

Am Abend Gelegenheit zu weiterem Austausch in informeller Runde

Samstag, 7. November 2015

Workshop mit Trainer*innen des Bundesmodellprojektes, Teil 2

9:00 Uhr Vorstellung und Diskussion von Irritationen aus der pädagogischen Praxis

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Neue Anforderungen: Diversity und Inklusion in der pädagogischen Praxis?

Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr Bedarfserfassung: Was braucht die pädagogische Praxis anders oder neu?

16:00 Uhr Abendessen

Am Abend Gelegenheit zu weiterem Austausch in informeller Runde

Sonntag, 8. November 2015

Workshop: Konzeptionelle und methodische Überlegungen für eine gute Bildungspraxis zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

9:00 Uhr Arbeitsphase

11:30 Uhr Abschlussrunde und Feedback

12:00 Uhr Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen